

„Krach müsste einfach sagen, wir probieren das jetzt“

Regions-CDU bekräftigt Gehrden's Forderung nach Anbindung der Buslinie 500 an den S-Bahnhof Weetzen

Gehrdens. Die rot-grüne Mehrheit in der Regionsversammlung windet sich seit etlichen Jahren: Eine Anbindung der Buslinie 500 an den S-Bahnhof in Weetzen, der Berufspendlern, Jugendlichen und perspektivisch auch Besucherinnen und Besuchern des Robert-Koch-Klinikums eine schnellere Fahrt zwischen Gehrden und Hannover ermöglichen würde, lehnt sie aus Kostengründen ab. Die jüngste Entscheidung der Regionsversammlung, auf der Strecke in Hauptverkehrszeiten und in der Nacht mehr Busse einzusetzen, reicht den Bürgerinnen und Bürgern nicht aus.

Unterstützung erhält Gehrden – ebenfalls seit Jahren – von Seiten der CDU-Regionsfraktion. Drei Anträge wurden in den vergangenen zwei Jahren gestellt, in denen auf eine bessere Anbindung Gehrden's gedungen wurde. Alle drei wurden abgelehnt. Doch die Christdemokraten sichern Gehrden's Bürgermeister Malte Losert (parteilos) nun weiter ihre Unterstützung zu. „Wenn das Krankenhaus kommt, muss es eine vernünftige Anbindung geben – das Ganze muss viel größer gedacht werden“, sagte Bernward Schlossarek, Vorsitzender der Regions-CDU, jetzt im Rahmen der CDU-Sommertour mit Halt in Gehrden. Die Debatte um die erweiterte Buslinie 522 beinhalte „nette Schritte“, diese genügen aber nicht.

45 Minuten – wenn es gut läuft

Die Linie 522 verbindet Gehrden mit Weetzen, aber nur mit einem



Ein beherrschendes Thema seit Jahren: Viele Gehrden'er wünschen sich eine direkte Anbindung an den S-Bahnhof Weetzen. FOTO: STEPHAN HARTUNG

spärlichen Fahrplan. Es gibt deutlich weniger Halte als bei der 500 und Taktzeiten von 30 Minuten. Daher nutzt das Gros der Fahrgäste die Buslinie 500, die Gehrden's Innenstadt an den ZOB Hannover anschließt – jedoch mit einer Fahrzeit von etwa 45 Minuten, je nach Verkehr. Ein direkter Anschluss an den S-Bahnhof in Weetzen brächte eine Zeitersparnis von rund 20 Minuten. „Der eine oder andere von uns hat diese Fahrt schon mal selbst ausprobiert, und es ist eine lange Strecke“, betonte Schlossarek. Die Fahrgastzahlen würden mit der Neueröffnung des Klinikums (KRH) zunehmen, es müsse schon allein für diese Menschen eine vernünftige Anbindung geschaffen werden. „Darum muss gehandelt werden, wir haben jetzt die Chance, etwas zu erreichen. Es hilft nichts, wenn am Wochenende nichts fährt.“

Zu einem Termin vor Ort am Schwesternhaus des KRH, zu dem Bürgermeister Losert kürzlich die Regionsfraktionen eingeladen hatte (SPD, Grüne und CDU waren gekommen), waren einige der Teilnehmenden mit der Linie 500 angereist. „Die, die den Selbstversuch unternommen hatten, sind doch ziemlich genervt von der langen Fahrt ausgießen und haben gesagt, dass es eine Tortur war, hierher zu kommen. Sie haben nun die Situation selbst erlebt, wie wir sie immer schon beschreiben: Engstellen, wartende Busse in Schlange, verstopfte Straßen, die Anlieger kommen nicht raus, schlechte Sichtmöglichkeiten“, berichtet Losert. Der Besuch sei gut gewesen, denn dies alles sei den Fraktionen bislang so nicht bewusst gewesen. Am Schwesternhaus habe es dann ein gemeinsames Gespräch

sprach mit Holger Dörl von der Stabsstelle des Klinikdirektoriums gegeben. Dieser habe aus Sicht der Klinikmitarbeitenden, Patienten und Besucher nochmals geschildert, dass dort auch der Wunsch bestehe, mit der Linie 500 besser nach Springe angebunden zu werden. Und auch die von der Region einst berechneten Kosten von rund 460.000 Euro für die erweiterte Anbindung der Buslinie 500 an den S-Bahnhof Weetzen seien nochmals zur Sprache gekommen. „Diese Berechnung fußt aber auf einer Planung, die den 500er zum Schwesternhaus hoch- und wieder runterschickt und dann nach Weetzen abbiegen lässt. Aber wir wollen ihn ja eben nicht am Schwesternhaus hochschicken“, so der Bürgermeister. Jetzt sollen weitere Gespräche mit der Regionsverwaltung und den Abgeordneten geführt werden.

Vorbild für das Umland?

Aus Sicht der Regionsverwaltung dagegen reichen bislang die Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs zwischen Gehrden und Hannover aus. Sie verweist auf die Linie 500, die Gehrden mit dem Hauptbahnhof in der Landeshauptstadt verbinde, und auf die Linie 522, mit der die Fahrgäste zu den wichtigsten Verkehrszeiten eine Anbindung zur S-Bahn im 30-Minuten-Takt hätten. Zudem seien die Fahrzeiten auf die Abfahrt und Ankunft der S-Bahn-Linie S5 in und aus Richtung Hannover abgestimmt.

Die CDU-Fraktion kritisiert das Festhalten der rot-grünen Ratsmehrheit an den bestehenden Verbindungen. Die Schwierigkeit sei, so Schlossarek, dass die Entscheidungsträger sehr lange bräuchten. „Es wäre das einfachste, wenn unser Regionspräsident Steffen Krach sich seiner Verantwortung bewusst und sagen würde: Wir probieren das jetzt einfach mal aus.“ Das Thema 500er-Linie habe zudem über die Grenzen Gehrden's hinaus Symbolcharakter für das gesamte Umland. „Wenn die Verkehrswende gelingen soll, muss die ländliche Infrastruktur verändert werden. Es muss grundsätzlich attraktiver werden, auf den ÖPNV umzusteigen“, betont der CDU-Fraktionschef. Daher müsse auch der Sprinti nach Gehrden kommen. Die Frage bleibt am Ende jedoch die Finanzierung. Die Unterstützung vom Land wurde kürzlich eingestellt.

Konzertreise der „Original Calenberger“ zum 31. Europäischen Blasmusikfestival

Gehrdens. Das Gehrden'er Blasorchester „Die Original Calenberger“ fährt vom 20. bis 22. September zum 3. Mal zum Europäischen Blasmusikfestival nach 08301 Aue-Bad Schlema (Erzgebirge). Dort treffen sich 14 Orchester aus zehn Ländern. Erwartet werden 15.000 Besucher an den drei Tagen.

Es war eine besondere Freude für die „Original Calenberger“, als Anfang Februar die Einladung des Bergmannsblasorchesters Aue-Bad Schlema nach 2014 und 2019 zur erneuten Teilnahme am Europäischen Blasmusikfestival eintraf. Das Festival

wird in diesem Jahr zum 31. Mal durchgeführt. Es treffen sich Orchester aus vielen Ländern Europas und in diesem Jahr zum 2. Mal auch aus Israel. 200 Orchester stehen auf der Warteliste. Beginn ist Freitag, 20. September mit einer Parade durch den Ort ab 15 Uhr, gefolgt von der offiziellen Eröffnung und einem Gemeinschaftskonzert aller etwa 500 Musiker. Danach wechseln sich die Formationen im 45 Minuten Rhythmus im großen Festzelt ab, das an den Stirnseiten je eine Bühne hat. Ein Orchester spielt, das andere baut auf. So werden die „Original Cal-

enberger“ an den drei Tagen voraussichtlich fünf Auftritte im Festzelt haben. Am Sonntagmorgen gibt es nochmal einen Festzug mit allen Orchestern, der von Aue nach Bad Schlema ins Festzelt führt. Zurück aus einer kurzen Sommerpause proben die „Original Calenberger“ in der Oberschule Gehrden bereits intensiv für diese Konzertreise. In Gehrden sind sie noch vor der Reise zu hören: Am Sonntagabend, 7. September, während des Stadtfestes Gehrden auf dem Marktplatz von 16.30 bis 18 Uhr.

Ausbau des Bleiberechts angestrebt

Region Hannover. Die Regionsverwaltung und der Verein Flüchtlingsrat haben sich auf eine enge Zusammenarbeit verständigt: Gemeinsam soll jetzt das Projekt „WiB. Wege ins Bleiberecht in der Region Hannover“ auf den Weg gebracht werden. Das Projekt zielt darauf ab, Modelle zur Aufenthaltssicherung für Langzeitgeduldete zu entwickeln und umzusetzen. Rechtlicher Projektträger ist der Flüchtlingsrat Niedersachsen, die Region Hannover ist feste Kooperationspartnerin. Das neue Projekt richtet sich gezielt an Personen, die unter

anderem seit mindestens sechs Jahren im Bundesgebiet leben und im Besitz einer Duldung sind. Auch Personen mit Chancenaufenthaltsrecht sowie geduldete Jugendliche und junge Volljährige im Alter von 18 bis 26 Jahren, die seit mindestens drei Jahren in Deutschland leben, kommen für das Projekt in Frage. Dazu wird die Zuwanderungsbehörde der Region die potenziellen Teilnehmer schriftlich über das Projekt und die Beratungsangebote der lokalen NGOs, beziehungsweise Wohlfahrtsverbände informieren. (GG)

ELEKTRO-FUNDGRUBE

Hausgeräte I. und II. Wahl

Perfekte Passform für Ihre Geräte, ohne Kompromisse!

Mit unserem Aufmaßservice* wird Maßarbeit zur Leichtigkeit.

*kostenpflichtig

Königstr. 32
Badenstedter Str. 60
☎ 0511-31 99 12
☎ 0511-41 48 37
elektro-fundgrube-hannover.de

BEKO Miele GRUNDIG BOSCH Smeg AEG LIEBHERR

Glaserei Heick

www.glaserei-heick.de Meisterbetrieb

- Glasreparaturen aller Art
- Glasdächer
- Glasrückenrücken
- Ganzglasuren / Anlagen
- Glasduschabtrennungen
- Spiegel in allen Formen
- Markisen / Rollläden / Insektenschutz

VELUX
Experte

- VELUX Fenster Austausch / Neumontage Wartung und Zubehör
- Fassaden- und Schornsteinbekleidungen
- Fenster und Haustüren aus Kunststoff / Holz / Aluminium

Barsinghausen 05105 / 8 22 31
Gehrdens 05108 / 92 28 95

24 Std. Glas- und Fenster Notdienst

SILIKONFUGEN

vom Fachmann seit 35 Jahren

- im Fliesen- und Natursteinbereich
- an Badewanne und Dusche
- auf Terrasse und Balkon

- im Schwimmbad
- am Glasfalz
- an Fassade und Fenster

Wir erneuern auch gerissene und schimmelige Silikonfugen

Wir erledigen auch Kleinaufträge

der fuger

Lohkamp 44a
30855 Langenhagen
Tel.: 0511/78 52 460
Fax: 0511/78 52 461
www.derfuger.de

Warmbold

seit 1975

Sanitär Heizung Solar Bauklempnerei

Telefon (0 51 08) 49 97

Weetzer Str. 7 · 30989 Gehrden · www.warmbold-gehrden.de

IHRE ANZEIGE?

... IHR SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG!

Insrieren Sie jetzt im **burgbergblick**. Wir beraten Sie gern:
Tel.: 0800 - 154 42 33 · E-Mail: kleinanzeigen@wochenblaetter.de

trinkgut

Gültig vom 22.07. - 27.07.24

Egestorfer Straße 34-36 • Barsinghausen

Gilde Ratskeller

Kasten = 20 x 0,5 l / 24 x 0,33 l
(1 l = € 1,10/1,39)
zzgl. € 3,10/3,42
Pfund

10.99

Krombacher Pils o. Radler

versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,5 l / 24 x 0,33 l
(1 l = € 1,25/1,58)
zzgl. € 3,10/3,42
Pfund

12.49

Herrenhäuser Premium Pilsener

Kasten = 20 x 0,5 l
(1 l = € 1,20)
zzgl. € 3,10
Pfund

11.99

Veltins helles Pülleken

Kasten = 24 x 0,33 l
(1 l = € 1,77) zzgl. € 3,42
Pfund

13.99

1 Beutel Chito Cheese 75 g GRATIS dazu

Sinalco Limonaden

versch. Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,71)
zzgl. € 3,30
Pfund

8.49

Osborne Veterano o. 103

30% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 14,27)

9.99

Jim Beam Whiskey o. Likör

versch. Sorten
40% / 32,5% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 15,70)

10.99

+ 50 DC-Zusatz-Punkte entspricht rechnerisch € 10,49

Captain Morgan Spiced Gold

35% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 14,27)

9.99

Extaler Mineralwasser

versch. Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,37)
zzgl. € 4,50
Pfund

4.44

Bad Harzburger Mineralwasser

versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,75 l
(1 l = € 0,44)
zzgl. € 3,30
Pfund

3.99

Glasflaschen

Grand Sud Weine

versch. Sorten
1 l Flasche

2.99

CO2-Tauschzylinder-Füllung

425 g Zylinder
(1 kg = € 11,74)

4.99